

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

September 2020

Informationen aufgrund des Coronavirus

Aufgrund der gegenwärtigen Situation in Folge des Coronavirus möchten wir Sie über einige aktuelle Unterstützungsangebote informieren.

Mehrsprachige Informationsflyer zum Coronavirus

Das Bundesministerium für Gesundheit hat in Zusammenarbeit mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. aktualisierte Corona-Informationenflyer erstellt. Sie stehen online in 21 Sprachen unter dem Link <https://www.zusammengengencorona.de/informieren/novel-coronavirus-information-and-practical-advice> zum Download bereit.

Information für Besucher der Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete

Wenn Sie im Urlaub in einem Risikogebiet nach dem Robert-Koch-Institut waren, bitten wir Sie, die Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete im Landkreis Heilbronn für 14 Tage nicht zu betreten. Tragen Sie grundsätzlich in der Unterkunft einen Mund-Nasen-Schutz, um sich und die Bewohner*innen zu schützen. Betreten Sie die Unterkunft bitte nicht, wenn Sie sich krank fühlen.

Außerdem ist es notwendig, dass Sie uns nach Ihrem Besuch in der Gemeinschaftsunterkunft Ihre Kontaktdaten per E-Mail an migrationundintegration@landratsamt-heilbronn.de mitteilen. Wir benötigen Ihre Daten, um im Notfall Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

„Deutsch lernen für Neuzuwanderer“ und „Mein Kind ist in der Schule“ – Neue Broschüren verfügbar

Um Neuzugewanderten einen Überblick über die Vielzahl an Deutschlernangeboten zu geben und den Familien den Einstieg in den Schulalltag zu erleichtern, haben Stadt- und Landkreis Heilbronn gleich zwei neue Broschüren veröffentlicht: „Deutsch lernen für Neuzuwanderer“ und „Mein Kind ist in der Schule“. Durch die Kooperation sollen möglichst vielen Menschen einheitliche Informationen bereitgestellt werden.

Die Broschüre „Deutsch lernen für Neuzuwanderer“ richtet sich unter anderem an Menschen, die kürzlich aus dem Ausland zugezogen sind oder schon länger in Deutschland leben, aber noch keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben. Die Broschüre gibt einen Überblick über das System des Integrationskurses und des berufsbezogenen Sprachkurses sowie über die verschiedenen Möglichkeiten, Deutsch

im Selbststudium zu erlernen. Außerdem enthält die Broschüre Tipps für mehrsprachige Familien und erläutert Eltern, wie sie ihre Kinder beim Spracherwerb unterstützen können.

Die Broschüre „Mein Kind ist in der Schule“ richtet sich hingegen an Eltern mit Schulkindern. Sie stellt vor, wie das hiesige Schulsystem funktioniert und was von Eltern und Kindern beim Schulbesuch erwartet wird. Darüber hinaus zeigt sie, wie Eltern ihre Kinder schulisch unterstützen können.

Um viele Menschen erreichen zu können, wurden die Broschüren in zahlreiche Sprachen übersetzt. Beide Broschüren liegen in Spanisch, Türkisch, Deutsch, Griechisch, Albanisch, Bulgarisch, Kroatisch, Arabisch, Polnisch, Englisch, Russisch, Rumänisch, Französisch, Italienisch vor. „Mein Kind ist in der Schule“ ist zudem auch in Persisch und in der deutschen Version als barrierefreie PDF-Datei verfügbar.

Die Broschüren stehen online unter <http://www.landkreis-heilbronn.de/mehrsprachige-materialien> zum Download bereit.

Bei Bedarf können Sie weitere Exemplare bei Marina Schmitt (07131/994-7285, Email M.Schmitt@landratsamt-heilbronn.de) bestellen.

Veranstaltungshinweise

Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken – „WER, WIE, WAS?“ am 01.10.2020 von 11:45 bis 12:15

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken lädt am

Donnerstag, den 1. Oktober 2020, von 11:45 bis 12:15 Uhr

zu einem Live-Online-Meeting ein. Hier wird auf die folgenden Fragen eingegangen:

- WER ist die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken?
- WIE sind sie in Heilbronn-Franken aufgestellt?
- WAS macht die Kontaktstelle?
- WIESO ist sie bei der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH integriert?
- WESHALB ist ihr Angebot kostenfrei?
- WARUM sollte Sie das interessieren?



Eine Anmeldung ist per Mail über frauundberuf@heilbronn-franken.com oder per Telefon unter 07131 3825 333 möglich. Den Teilnehmer*innen wird dann vorab ein Zugangslink zum Betreten des virtuellen Meetingraumes zugesendet.

Tagung des Migrations- und Integrationsforums (MIF) Baden-Württemberg am 12. Oktober 2020

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen (LAKA) lädt zur ersten Tagung des Migrations- und Integrationsforums (MIF) Baden-Württemberg mit dem Titel „Alle reden über Integration – Wie Erkenntnisse verstanden, vermittelt und bewertet werden“ ein.

Datum & Uhrzeit: 12. Oktober 2020, Beginn um 13:45 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof, Stuttgart

In den unterschiedlichsten Disziplinen erarbeiten Wissenschaftler*innen dazu Ergebnisse und vermitteln diese auch praxisnah. Wie aber kommen diese Erkenntnisse in Politik, Medien und Gesellschaft an? Welche Akteure beeinflussen die gesellschaftliche und mediale Auseinandersetzung dazu? Wie verläuft diese Diskussion in den Medien – und welche Rolle spielen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse, Einstellungen der Akteure, Emotionen, Fake News und nicht zuletzt vermeintliche oder tatsächliche Tabus?

Die Tagung richtet sich an Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis sowie an ein breites Publikum. Sie kann auch im Live-Stream mitverfolgt werden. Aufgrund des durch die Corona-Pandemie notwendigen Sicherheitskonzepts kann nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmer*innen zugelassen werden. Der Zugang zur Veranstaltung ist nur nach vorheriger **Anmeldung** möglich unter anmeldung@lpb.bwl.de.

Alle Informationen zum Tagesablauf, der Anmeldung sowie wichtige Hinweise zur Veranstaltung finden Sie in folgendem Flyer: http://www.mif-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/veranstaltungen/2020/Tagung_MIF_12102020.pdf.

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Onlinekongress „Ein starkes Land braucht starke Kinder! – Strategien gegen Kinderarmut in Baden-Württemberg“

Das Statistische Landesamt bietet in Kooperation mit mehreren Institutionen am **19. und 20. Oktober jeweils von 09:00 – 13:00 Uhr** eine Videokonferenz mit Vorträgen und zahlreichen Workshops über das Thema „Kinderarmut“ an. In den Workshops werden Themen wie „Armut und Migration“, „Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“ oder „Starke Familien – starke Kinder! Familienbildung gegen Armut“ gemeinsam beleuchtet.

Eine **Anmeldung** ist bis **11. Oktober 2020** möglich. Ausführliche Informationen zu den Workshops sowie Hinweise zum Veranstaltungsablauf finden Sie unter www.starkes-land-starkekinder.de.

„Starke Kinder – Chancenreich“, beteiligen Sie sich an dem Projekt

Im Rahmen der Strategie „Starke Kinder – Chancenreich“ hat das Ministerium für Soziales und Integration die Familienforschung Baden-Württemberg (FaFo) im Statistischen Landesamt mit einer Studie zu Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg beauftragt. Diese fokussiert sich insbesondere auf Lebensbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten armutsgefährdeter junger Menschen.

Die Studie orientiert sich an vier Dimensionen der kindlichen Lebenslage:

- Materielle Versorgung
- Bildung/Versorgung im kulturellen Bereich
- Situation im sozialen Bereich/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Gesundheit

Im Vordergrund stehen kommunale Handlungsmöglichkeiten und die Rolle des zivilgesellschaftlichen Engagements, um Kinderarmut vorzubeugen und zu bekämpfen.

Das Ministerium für Soziales und Integration gibt nun die Möglichkeit sich zu beteiligen. Wo sehen Sie in den genannten Dimensionen besonderen Handlungsbedarf?

Gibt es Themen, die aus Ihrer Sicht bisher zu wenig im Blick sind? Kennen Sie gute Projekte oder Praxisbeispiele aus den genannten Handlungsfeldern?

Bis zum **5. Oktober 2020** haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Einschätzungen über das Beteiligungsportal des Landes einzubringen. Die Ergebnisse fließen in den Projektbericht ein. Teilnehmen können Sie unter dem Link <https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-16/kinder-und-jugendstudie/online-konsultation/>.

Online-Fortbildung des Kindernothilfe e. V. – „Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen“

Die Kindernothilfe bietet Online-Fortbildungen u.a. zum Thema „Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen“ an. Viele minderjährige Geflüchtete sind emotional sehr belastet. Dies ist nicht nur schwierigen, traumatischen Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht geschuldet, sondern auch ihrer häufig unsicheren Situation in Deutschland.

Haupt- und ehrenamtliche Personen, die mit den Betroffenen arbeiten – sei es in der Kita, Schule, Geflüchtetenunterkunft oder in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe – stellt dies vor große Herausforderungen und Fragen. In der Online-Fortbildung „Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen“ lernen die Teilnehmenden, was ein Trauma sowie eine posttraumatische Belastungsstörung ausmacht, welche Anzeichen und Symptome es hier zu erkennen gilt und wie ein sensibler und wertschätzender Umgang mit den Kindern und Jugendlichen gelingt, ohne dabei die eigene Selbstfürsorge aus den Augen zu verlieren.

Datum & Uhrzeit: 30. Oktober 2020 oder 26./27. November 2020

Kosten: 45 EUR

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2020 oder 27. November 2020

An einer Schulung können max. 25 Personen teilnehmen.

Eine Anmeldung ist möglich unter <https://www.kindernothilfe.de/> (Startseite > Kindernothilfe Training & Consulting > Schulungsangebot Deutschland > Training & Consulting Arbeit mit Geflüchteten)

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.